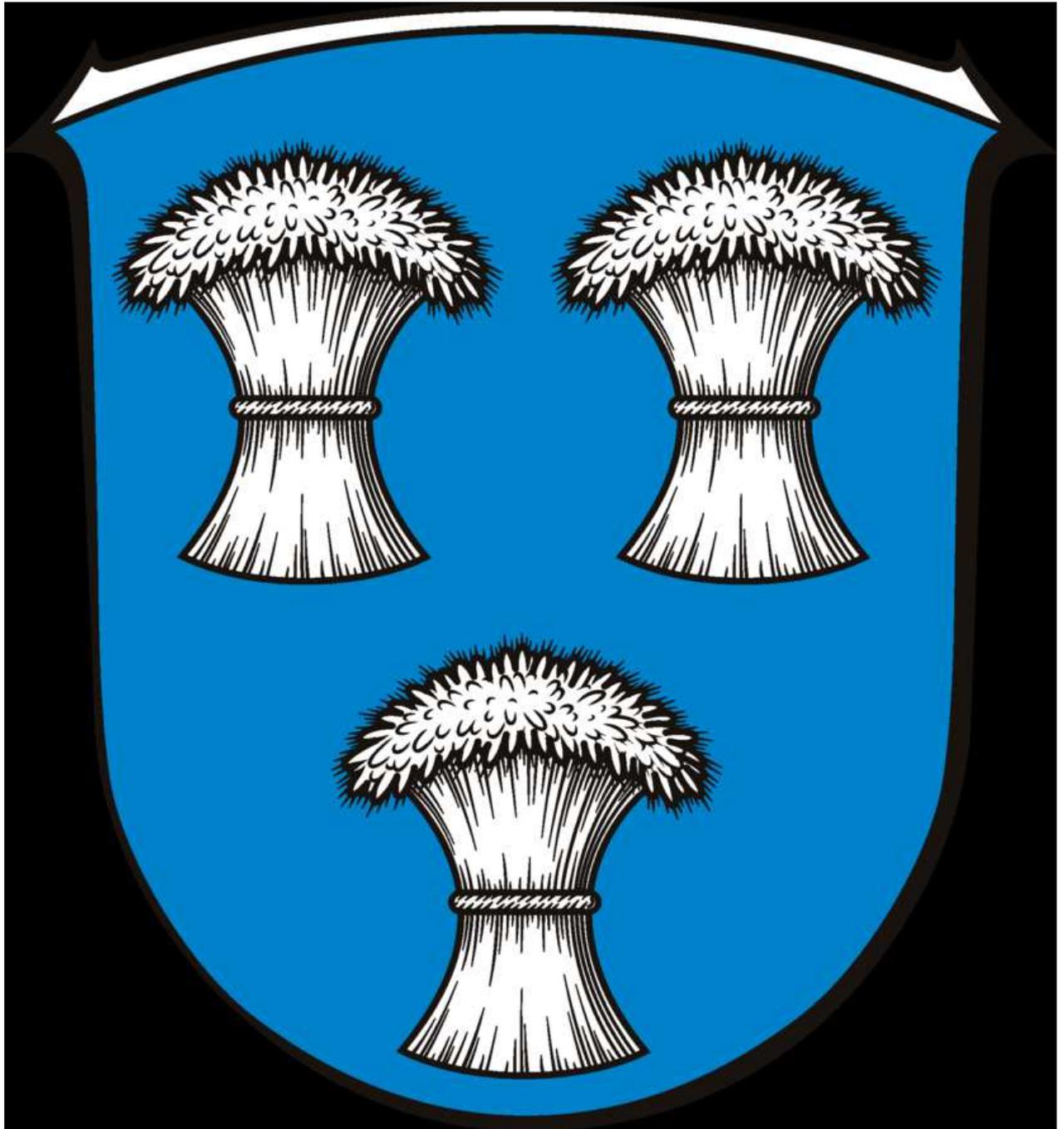
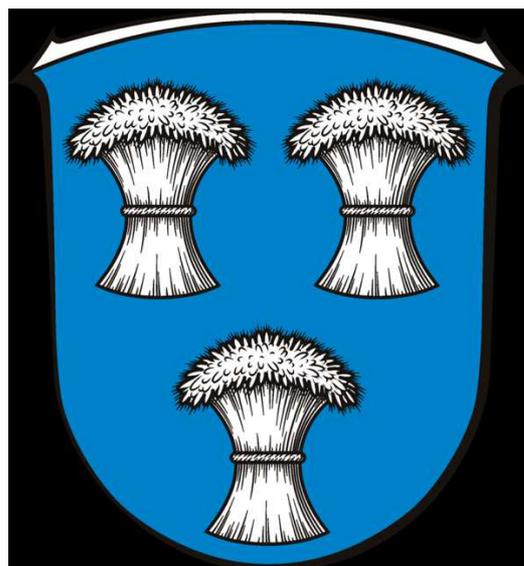


# Der Ortsbeirat Dehrn



des Stadtteils Dehrn



# Niederschrift

über die **17. Ortsbeiratssitzung**  
am Montag 31.10.2022 um 19:00 Uhr,  
einberufen an dem 18.10.2022 durch den Ortsvorsteher Bernd Schäfer  
und somit ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

## Als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Felix Pötz
3. OB-Mitglied Frank Burggraf
4. OB-Mitglied Alexander Kirchner

5. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder entschuldigt

**Gäste: Carina Heun, Ralf Löffert, Oliver Burggraf**  
**Vertreter der Presse Frau Kaminski**

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1.)	Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.)	Genehmigung des letzten Protokolls der letzten Sitzung vom 12.09.2022
3.)	Erteilung Rederecht der Gäste durch die Ortsbeiratsmitglieder
4.)	Mitteilungen des Ortsvorstehers
5.)	Sachstand Nutzung der Prozesswärme der Kalköfen der Firma Schaefer Kalk
6.)	Webcam zur Nutzung für touristische Zwecke am Bürgerhaus Dehrn
7.)	Vandalismus und Gefahrenabwehr an den Anlagen am Lahn pavillon
8.)	Parksituation in der Niederholzstraße und Hochstraße
9.)	Sachstand Neugründung eines Vereins als Nachfolgeorganisation des BOD
10.)	Nutzungsmöglichkeiten des Leerstandes in der Verwaltungsstelle Dehrn
11.)	Vorschläge zur Entlastung der Ortsdurchfahret Dehrn
12.)	Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:05 Uhr

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

### **Zu Top 1. Eröffnung und Begrüßung Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bernd Schäfer eröffnete um 19:05 Uhr die Sitzung und begrüßte alle anwesenden OB-Mitglieder, sowie die teilnehmenden Gäste.

Bernd Schäfer stellte die Beschlussfähigkeit der stimmberechtigten Mitglieder fest.

### **Zu Top 2. Genehmigung des letzten Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten OB-Sitzung vom 12.09.2022 wurde durch die Mitglieder einstimmig genehmigt.

### **Zu Top 3. Erteilung Rederecht der Gäste durch die Ortsbeiratsmitglieder**

Den Gästen wurde durch die Mitglieder des OB Rederecht erteilt.

### **Zu Top 4. Mittelungen des Ortsvorstehers**

Bernd Schäfer informiert über den Spatenstich zum Gewerbegebiet „Auf dem See“. Dort wird nun als erste Maßnahme eine Waage installiert, die den über LKW getätigten Erdverfahrungen aufzeichnet.

Wann es dann zu konkreten Baumaßnahmen zum Gewerbegebiet kommt, bleibt offen. Dies gilt auch für den zweiten Bauabschnitt Richtung Ahlbach. Der Ortsbeirat regt nochmals eine Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Einmündung von der L 3063 zum neuen Gewerbegebiet, durch die Errichtung eines Kreisels an.

Die Kreissparkasse hat mitgeteilt, dass die Filiale in Dehrn wieder zwei Mal in der Woche besetzt sein wird und die Störungen am dortigen Geldautomaten behoben werden.

Die Stadt Runkel hat mitgeteilt, dass aus Budgetgründen die Aufbringung der 30er-Beschriftung auf die dafür in Dehrn vorgesehenen Stellen erst im nächsten Jahr erfolgen kann.

**Die vom Ortsbeirat vorgeschlagene Wasserentnahmestelle am alten Hochbehälter (neben Spielplatz) wurde vom Bürgermeister begrüßt, jedoch vom Bauamt abgelehnt. Es ist zu hoffen, dass es hierzu eine Klärung gibt. Nochmals bekräftigt der Ortsbeirat seinen Vorschlag und ist der Auffassung, dieses Projekt mit weitest gehender Eigenleistung durch Dehrner Bürger realisieren zu können.**

Der für dieses Jahr geplante Seniorennachmittag wird pandemiebedingt in den Frühsommer 2023 verschoben.

Am 17. Oktober fand das diesjährige „Dankeschön-Essen“ mit den „fleißigen Händen“ statt, die sich um die Pflege der Anlagen um den Dorfplatz bemühen. Es nahmen 13 Personen teil.

Die Beschädigungen an der Dachrinne des Lahn pavillons werden von der Stadt Runkel beseitigt. Der Ortsbeirat plant für das Frühjahr 2023 eine Streichaktion, um den Pavillon wieder in einen guten Zustand zu versetzen.

Das schon lange vom Ortsbeirat geforderte Freischneiden entlang der Rolsbach wurde mittlerweile vorgenommen. Das noch dort liegende Gehölz wird in den nächsten Tagen geschreddert.

Auch wurden das Regenrückhaltebecken (Ortsausgang nach Ahlbach) und dessen Zuläufe von Hessen mobil freigeschnitten. Dafür bedankte sich der Ortsbeirat herzlich für die Ausführung.

Zum Energiesparen wird die Straßenbeleuchtung in Dehrn ab 22:30 Uhr ausgeschaltet.

Der Feldwegeunterhaltungsverband beabsichtigt in der nächsten Zeit einige Feldwege in der Gemarkung Dehrn zu überarbeiten. Es ist wünschenswert, das der kurze Abschnitt von der K 521 oberhalb des Rückhaltebeckens bis zum geteerten Weg neben dem Rückhaltebecken geschottert wird. Das soll auf der nächsten Sitzung der Jagdgenossenschaft besprochen werden.

Die Jagdgenossenschaft Dehrn unterstützt seit einigen Jahren den Feldwegebau in der Feldgemarkung Dehrn.

Die Installation der Schweller an dem Ortseingang der oberen Schloßstraße sind immer noch im Genehmigungsverfahren.

#### **Zu Top 5. Sachstand Nutzung der Prozesswärme der Kalköfen der Firma Schaefer Kalk**

Die Anregung des Ortsbeirats zur gemeinsamen Nutzung der Abwärme der Kalköfen von der Firma Schaefer Kalk, wurde durch diese abgelehnt. Die Firma beabsichtigt ihrerseits die Abwärme ausschließlich selbst zu nutzen. Darüber seien weitere Energiemaßnahmen mit dem Einsatz erneuerbarer Energien angedacht. Ob es daraus dennoch die Möglichkeit einer Energiekooperation zwischen Schaefer Kalk und der Stadt Runkel geben kann, blieb offen.

Der Ortsbeirat würde weiterhin die Errichtung eines Blockheizwerkes, betrieben mit Biogas oder erneuerbaren Energien, für gewerbliche und private Nutzung als eine erstrebenswerte Wärme gewinnung unterstützen. Insbesondere für weitere Wohnbaugebiete stellt dies eine geeignete Alternative, um von fossilen Brennstoffen wegzukommen dar.

#### **Zu Top 6. Webcam zur Nutzung für touristische Zwecke am Bürgerhaus Dehrn**

Nach dem nunmehr mehrere Angebote zur Installation von Webcams vorliegen und eine ausreichende Finanzierung über die Verfügungsmittel des Ortsbeirats, privaten Spenden und durch die Stadt Runkel gesichert ist, beschließt der Ortsbeirat die Variante mit 3 Webcams zu realisieren. Er bittet den Magistrat, den Auftrag zu erteilen um damit eine zügige Realisierung zu ermöglichen.

### **Zu Top 7. Vandalismus und Gefahrenabwehr an den Anlagen am Lahnpavillon**

Leider haben in den vergangenen Wochen die Vorfälle am Lahnpavillon weiter zugenommen. Neben Vermüllung und Vandalismus kam es zu Drogenfunden und Straftaten, die eine Reaktion erfordern. Der Ortsvorsteher hat daher bei der Polizei zwei Strafanzeigen gestellt und um eine öftere Bestreifung durch die Polizei erbeten. Des Weiteren ist die Stadtjugendpflegerin mit der Bitte informiert worden, sich ihrerseits um den Kontakt mit in diesem Bereich immer wieder sich aufhaltenden Jugendlichen, zu suchen. Der Lahnpavillon wird rege von Dehrner Bürgern aller Altersklassen als auch von Gästen, die bei ihren Aktivitäten entlang der Lahn auch durch Dehrn kommen, genutzt. Deshalb ist es nicht möglich, die Vorfälle nur einer Gruppe zuzuordnen.

### **Zu Top 8. Parksituation in der Niederholzstraße und Hochstraße**

In der Hochstraße wurden die abgestimmten Parkbuchten eingerichtet. Nunmehr ist zu beobachten, ob es dadurch zu einer beabsichtigten Verbesserung der Verkehrssituation in diesem Bereich kommt. Für die Niederholzstraße bittet der Ortsvorsteher die Anwohner ihrerseits, mit Rücksicht auf alle Anwohner, ihre Fahrzeuge zu parken.

### **Zu Top 9. Sachstand Neugründung eines Vereins als Nachfolgeorganisation des BOD**

Der Ortsvorsteher informiert über den Sachstand zur Gründung eines Vereins als Folgeorganisation des BOD. Es wurde ein Satzungsentwurf erarbeitet, der sich derzeit in einer juristischen Prüfung befindet. Auch wird angestrebt, noch vor der Vereinsgründung, eine Klärung mit der Finanzverwaltung zur Gemeinnützigkeit des Vereins zu erlangen. Des Weiteren soll mit den Dehrner Vereinen geklärt werden, ob diese dem Verein direkt als Verein beitreten möchten. Offen ist immer noch die Frage, welche Dehrner Bürger bereit sind, Verantwortung in Leitungsfunktionen des Vereins zu übernehmen. Sobald die offenen Fragen abgestimmt sind, soll die Vereinsgründung erfolgen.

### **Zu Top 10. Nutzungsmöglichkeiten des Leerstandes in der Verwaltungsstelle Dehrn**

Der Ortsbeirat schlägt zur Nutzung der Räume der ehemaligen Verwaltungsstelle vor, dass dort Unterlagen und Materialien der Dehrner Geschichte sicher verwahrt werden können. Auch könnte in den Räumen die weitere Nutzung von Verwaltungseinheiten der Stadt Runkel, z.B. Ordnungsamt, erfolgen.

### **Zu Top 11. Vorschläge zur Entlastung der Ortsdurchfahret Dehrn**

Der Ortsbeirat hat ein Konzept zur Verkehrsberuhigung und Entlastung der innerörtlichen Straßen von Dehrn erarbeitet. Nachdem dieser bereits mit dem Bürgermeister erörtert wurde und dieser ihn grundsätzlich unterstützt, wurde er in der Sitzung nochmals -auch mit den anwesenden Bürgern - erörtert.

Dabei wurde das Konzept auch von diesen als Zielführend unterstützt. Mit einigen Klarstellungen hat der Ortsbeirat einstimmig den Vorschlag (Anlage) beschlossen.

Nunmehr soll mit dem Bürgermeister geklärt werden, ob durch ihn oder den Ortsbeirat in einer Infoveranstaltung mit allen interessierten Bürgern über diesen Vorschlag diskutiert wird.

Zur Umsetzung wäre anschließend eine Erörterung mit den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und ein entsprechender Beschluss der Stadtverordnetenversammlung sinnvoll

## **Zu Top 12. Verschiedenes**

Es gibt keine weiteren Themen.  
Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Dehrn, den 05.11.2022

gez. Bernd Schäfer

Ortsvorsteher

gez. Alexander Kirchner

Schriftführer

## (Anlage)

### Verkehrsberuhigung Dehrn

#### Vorschläge des Ortsbeirats Dehrn für eine ganzheitliche Verkehrsberuhigung in Dehrn.

##### Konzept:

1. Im gesamten Ortsbereich gilt Tempo 30  
Ausnahme – Steedener Weg mit Tempo 50  
*(Veränderung Beschilderung, Aufbringung Straßenmarkierung)*  
*Die Fahrzeit von der B49 durch den Ort nach Eschhofen, oder umgekehrt, dauert dann bei Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen genau so lange, wie bei Nutzung der Teilortsumgehung/Steedener Weg/untere Steingasse.*  
*Jede zusätzliche Fahrtbeeinträchtigung (z.B. Kreuzungsverkehr oder Halt bei Gegenverkehr) verbessert die Bilanz zu Gunsten der Teilortsumgehung.*  
*(Darstellung mit Hinweisschildern und Handzettel am Bf Eschhofen)*  
*Auch positive Auswirkung auf Belastung untere Steingasse, Burgfriedenstraße durch Reduzierung des Verkehrs Steeden-Dietkirchen.*
2. Im Eingangsbereich von Ahlbach und von Eschhofen wird mit Hinweisschildern auf eine streckenbezogene Geschwindigkeitskontrolle hingewiesen.  
Die bestehenden Radaranlagen werden auf streckenbezogene Messung umgerüstet.  
*(Machbarkeit prüfen) (Bei Machbarkeit, oberen Blitzer Richtung Ortseingang versetzen)*  
Sollt dies funktionieren/fruchten, wäre später an eine Ausdehnung von Anlagen auf alle 5 Einfallstraßen (ohne Schloß) zu denken, die miteinander vernetzt agieren.
3. Die Parkbuchten Ahlbacher Weg bleiben. Auch sollte geprüft werden, mit welchen Maßnahmen der obere Bereich des Ahlbacher Weges (lange Grade) mit dem Ziel der Verkehrsberuhigung umgestaltet werden kann.
4. Außer auf dem Steedener Weg und der unteren Steingasse, werden alle Vorfahrtsstraßen Schilder entfernt. Es gilt dann dort überall Rechts vor Links.
5. Phase 1  
Die Rückverlegung des Brunnens obere Steingasse wird in Abstimmung mit dem BOD angeregt.  
Phase 2  
Bei einer späteren Sanierung der oberen Steingasse wird die Ausgestaltung (Straßenführung/Gehwege) mit den Anliegern besprochen und angepasst.
6. Im Steedener Weg soll beidseitig hinter dem Bahnhofswagen bis zur Höhe Lidel eine weitere Bushaltestelle eingerichtet und die Straßenüberquerung mit einem Zebrastreifen abgesichert werden.
7. Der Ortsbeirat hält weiterhin an der Weiterführung der Teilortsumgehung (TOU) hin zu einer Umgehung über die Lahn mit Anbindung an die L3448 nach Eschhofen für erforderlich.  
Darüber hinaus sollten im Bereich der bestehenden Anbindungen der TOU an das übrige Straßennetz die Geschwindigkeit in beiden Richtungen auf 80 km/h gesenkt und durch Installation von Kreiserverkehr die vorhandene Unfallgefahr reduziert werden.

##### Umsetzung:

- Gespräch OB mit Bürgermeister. *(bereits erfolgt mit dessen positiver Bewertung)*
- Infoveranstaltung des Bürgermeisters oder des OB zum Thema „Verkehrsberuhigung Dehrn“ und Diskussion mit den Bürgern.  
*(Darstellung der Überlegung und Einladung im Runkler Blättchen)*
- Werbung in den Fraktionen des Stadtparlaments für die Unterstützung *(evt. Beschluss)*.